

Jahresbericht 2016

Schulpersonal

Name	Abteilung/Funktion	in Berlingen seit
Bommeli Sonja, Ermatingen	Unterrichtsassistenz	2014
Brugger Aldo, Berlingen	Hauswart	2015
Fahrni Irene, Ermatingen	Schulleitung	2011
Hörler-Eggler Nadine, Weinfelden	Basisstufe	2008
Junkert Klaus, Steckborn	Primarstufe	2016
Lanter Angi, Uttwil	Basisstufe	2014
Santschi Alice, Pfyn	SHP	2016
Schächtle Kathrin, Konstanz	Logopädie	2014
Straehl Regula, Berlingen	Primarstufe	2013
Wollet Steffi	Schulsekretariat	2015

Schülerzahlen per 01.01.2016

Basisstufe	19 Kinder
Primarstufe	22 Schülerinnen und Schüler

Mitglieder der Schulkommission

Name	Funktion/Ressort	im Amt seit
Füllemann Liselotte	Bau/LIKO	2015 (2013)
Heer Stefan	Schulpfleger/LIKO	2015
Kull Lisa	Präsidentin/Mitglied GR	2009 (2005)
Meier Kathrin	Aktuarin/Öffentlichkeit	2015
Schärer Gerda	Schulbelange/Musikschule	2011

Jahresbericht der Schulleiterin

Die Berlinger Basisstufen- und Primarstufenkinder erlebten im Jahr 2016 gemeinsam mit ihren Lehrpersonen wiederum viele spezielle Unterrichtsstunden und besondere Anlässe.

Im Februar fuhr die 4. – 6. Klasse nach Unterwasser ins Skilager. Ein motiviertes Leiterteam verbrachte gemeinsam mit den Mittelstufenkindern eine unvergessliche Schneewoche im Toggenburg.

Während einigen Monaten, hauptsächlich jedoch im Februar, wurde die Dorfschule von der Fachstelle Schulevaluation (Amt für Volksschule TG) evaluiert. Die Fachstelle Schulevaluation erhob die Zufriedenheit aller Schulbeteiligten, holte Rückmeldungen zum Wohlergehen der Schülerinnen und Schüler ein, prüfte die Qualität des Schulklimas, des Unterrichts und der Schulführung aus Expertensicht. Im später erfolgten Beurteilungsbericht erhielt die Dorfschule Berlingen Rückmeldungen zu ihren Stärken und Schwächen, sowie Empfehlungen, was verbessert oder optimiert werden könnte.

In den Sommermonaten vor den Sommerferien erlebten die Dorfschulkinder nebst Unterrichtsstunden im Freien, die Projektstage mit der anschliessenden Schulschlussfeier rund um das Schulhaus.

Bereits im Juni durften die Kinder einen Nachmittag in ihrer zukünftigen Klasse verbringen. Im Anschluss daran fand ein informativer Elternabend statt.

An ihren Weiterbildungen beschäftigten sich die Lehrpersonen gemeinsam mit der Schulleitung nebst den üblichen Entwicklungsthemen vor allem mit dem im Sommer 2017 einzuführenden neuen Lehrplan Volksschule Thurgau.

Im August wurde bereits das zweite Schuljahr nach neuem Dorfschulmodell (Basisstufe und Primarstufe) gestartet. Die Schulreisen fanden in allen Klassen bereits vor den Herbstferien statt.

Das alljährlich wechselnde Berlinger Adventsfenster zierte wie jedes Jahr im Dezember das Schulhaus und vermittelte eine sehr weihnächtliche Stimmung.

Als krönenden Jahresabschluss vor Weihnachten durften die Berlinger Schulkinder an der Lesenacht im Schulhaus teilnehmen und im Anschluss daran dort übernachten.

Wiederum blickt die Dorfschule Berlingen auf ein ereignisreiches Jahr zurück, in welchem alle Beteiligten rund um die Schule sich den unterschiedlichsten Herausforderungen stellten und positiv in die Zukunft blicken.

Irene Fahrni, Schulleiterin

Jahresbericht der Schulpräsidentin

Die Schulkommission traf sich im Berichtsjahr zu sieben ordentlichen Sitzungen. Eine Sitzung fand zusammen mit der Schulkommission Salenstein statt.

Gutes Evaluationsergebnis

Das Jahr begann mit der Qualitätsüberprüfung der Fachstelle Schulevaluation vom Kanton. Der Kanton als Schulträger ist letztlich dafür verantwortlich, dass alle Schulen grundlegenden Anforderungen genügen. Die positive Rückmeldung zu unserer Dorfschule Berlingen erfreute alle Beteiligten und die Entwicklungsempfehlungen wurden als wertvolle Unterstützung wahrgenommen. Die Kinder sind die Hauptpersonen an unserer Schule - für sie findet Schule statt. Sie verbringen einen Teil ihres Lebens darin. Wir sehen es als unseren Auftrag, unseren Kindern ein gutes Umfeld für ihre Entwicklung zu bieten und sie möglichst gleichwertig zu fördern. Das gute Schulklima an unserer Schule zeigt sich unter anderem daran, dass sich die Schülerinnen und Schüler insgesamt wohl und sicher fühlen. Dies ist nur dank engagierten Lehrpersonen, einer profilierten Schulleiterin und einer kompetenten Schulkommission möglich, die um den Rückhalt in der Bevölkerung wissen.

Teamanlass

Alle zwei Jahre organisieren wir zusammen mit der Primarschule Salenstein einen gemeinsamen Teamanlass. Im Berichtsjahr war es wieder soweit und wir übten uns gemeinsam im Curling spielen in Weinfeld. Nach dieser Rutschpartie kamen das gemütliche Zusammensitzen und der wertvolle Austausch untereinander nicht zu kurz.

Veränderungen bei den Lehrpersonen

Unsere langjährige Lehrerin mit einem Teilzeitpensum, Alexandra Hug, kündigte ihre Stelle per Ende des ersten Semesters. Sie unterrichtete hauptsächlich Textiles Werken. Für das zweite Semester konnten wir mit Lilo Berger eine engagierte Stellvertretung befristet einstellen.

Als später Jutta Oderbolz, Lehrerin in der Primarstufe und ebenfalls mit einem Teilzeitpensum, per Ende Jahr kündigte, war für die Schulkommission klar, die beiden Pensen zusammenzufügen. In diese entstandene Lücke wurde der Primarlehrer Klaus Junkert, wohnhaft in Steckborn, gewählt.

Nicola Gericke, Schulische Heilpädagogin, kündigte nach ihrem Mutterschaftsurlaub und Alice Santschi aus Pfyn wurde als Nachfolgerin gewählt.

Die SK gratuliert Kathrin Schächtle für die EDK-Anerkennung. Nach ihrem Studium in Deutschland ist sie zusätzlich von der Schweizerischen Konferenz der Erziehungsdirektoren (EDK) anerkannte Logopädin.

Bauliches

Als bauliche Massnahme am Schulhaus wurden die Stützmauer an der Westseite und die Haupttreppe zum Schulhauseingang saniert. Auf dem ehemaligen Sitzplatz der Hauswartwohnung wurde ein einfacher, für unsere kleinsten „Basisstüfler“ jedoch sehr wertvoller, Sandkasten erstellt.

Neues Volksschulgesetz

Auf das neue Schuljahr tritt das überarbeitete Volksschulgesetz in Kraft. Dabei kam es zu einzelnen Erneuerungen, sowie zum Beispiel die Einführung von zwei Jokertagen und zwei Freitagen für kulturelle Anlässe im Dorf. Die SK beschloss als ganzen Tag den Jahrmarktsmontag in Steckborn (Sekundarschulkreis) und den Fasnachtsmontag-Nachmittag als schulfrei. Entfiele das Skilager auf diesen Fasnachtsmontag, hätte das Skilager Priorität.

Lehrplan Volksschule Thurgau

Die Einführung des neuen Lehrplans ist ein sehr grosses Entwicklungsprojekt und bindet entsprechende Ressourcen. Durch den Verzicht auf andere grössere und parallel gelegte Schulprojekte kann die Energie gebündelt und effizient eingesetzt werden. Die Einführung vom neuen Lehrplan Thurgau startet im Sommer 2017. Schulleiterin Irene Fahrni hat hierfür das Projekt "Umsetzung Lehrplan Volksschule Thurgau" nach den Regeln des Projektmanagements ausgearbeitet.

Die Einführungsphase beträgt vier Jahre. Die Wirkungskontrolle erfolgt nach Abschluss der Einführungsphase. Grundlage dafür bilden die verbindlichen Indikatoren, welche im Projektauftrag festgehalten sind.

In der Lehrplaneinführung arbeiten die drei Primarschulen Ermatingen, Salenstein und Berlingen zusammen; sie teilen sich eine Multiplikatorin und besuchen gemeinsam entsprechende Fortbildungen. Um die Multiplikatorin zu bezahlen, haben die SL zusammen mit den Pflegern einen Verteilschlüssel erstellt. Ermatingen bezahlt 60 Prozent, Salenstein 25 Prozent und Berlingen 15 Prozent. Ermatingen übernimmt das Administrative.

Archiv ist umgezogen

Unsere Aktuarin, Kathrin Meier, hat zusammen mit Herrn Stäheli von Staatsarchiv die Archivalien begutachtet, die durch die Feuchtigkeit im Schulhaus leiden. Die SK beschloss darauf das Archiv komplett in die besser klimatisierten Räume der Gemeindeverwaltung zu zügeln.

Dank

Ich danke allen, die für unsere Schule Berlingen Einsatz und Arbeit geleistet und grosses Engagement gezeigt haben:

- der Schulleiterin und den Lehrpersonen für ihr tägliches engagiertes und kompetentes Wirken für eine gute Schulqualität

- den Mitgliedern der Schulkommission für ihre wertvolle Mitarbeit
- der Elterngruppe für ihre geschätzte Unterstützung
- dem Hauswart für seine gewissenhafte Pflichterfüllung
- dem Gemeinderat und der Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die Gemeindeversammlung vom 12. Juni wird meine letzte als Schulpräsidentin sein. Ich schaue auf erfolgreiche acht Jahre Amtszeit zurück. Herzlichen Dank für die motivierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und die Unterstützung seitens der Bevölkerung. „Mir händ e cooli Schuel!“

Lisa Kull, Schulpräsidentin